

# Strategie zur optimierten Handhabung von Lieferengpässen

Verena Lamprecht<sup>1</sup>, Fabrizia Negrini<sup>1</sup>, Vera Neumeier<sup>1</sup>, Andrea Burch<sup>1</sup>

<sup>1</sup>ZüriPharm AG (Spitalapotheke Universitätsspital Zürich), Klinikbetreuung, Zürich

## Hintergrund

**Arzneimittel-Liefer- und Versorgungsengpässe** haben im Jahr 2023 ein **Rekordhoch** erreicht [1], was Apotheken und Gesundheitseinrichtungen vor immense Herausforderungen stellt. Die Suche nach alternativen Arzneimitteln um einen Lieferengpass zu überbrücken bindet wertvolle Ressourcen. Ein Problem, das durch **limitierte personelle Ressourcen** verschärft wird und eine **sichere Arzneimittelversorgung gefährdet**.

Das Ziel dieses praxisorientierten Projektes war es, ein **System** zu etablieren, das **Lieferengpässe und Ersatzfindung durch Priorisierung der Lieferengpässe übersichtlicher gestaltet und so Ressourcen einspart**.

## Ergebnisse

Attribute zur SCORE-Bildung:

- **Verzichtbarkeit**

Lebensnotwendig, wichtiges AM, verzichtbar

→ Anlehnung an BAG/EU-Liste unverzichtbarer Arzneimittel

- **Lieferbarkeit**

Stock-out, nahender Stock-out, Stock-out unwahrscheinlich, Pflichtlager? Chargenrückrufe(!)

- **Dauer Lieferunterbruch**

Verlässlichkeit des Liefertermins, Liefertermin fluktuierend, Zuverlässigkeit des Lieferanten

- **Ersatz**

Idealer Ersatz, adäquater Ersatz, möglicher Ersatz, kein Ersatz

→ **Bewertung** je nach Schweregrad «high» = 3 Punkte, «medium» = 2 Punkte und low = 1 Punkt

SCORE = Addition der Punkte (inkl. farblicher Markierung)

→ **Priorisierung** des Lieferengpasses: «sehr hoch», «hoch», «mässig» und «niedrig».

→ **Bearbeitung gemäss Priorisierung**

## Methode

- (1) **Literaturreview** von Empfehlungen (inter-) nationaler Gremien/Initiativen zur Sicherstellung der Arzneimittelversorgung
- (2) **Definition von Attributen** zur Einteilung von Lieferengpässen nach Schweregrad (SCORE)

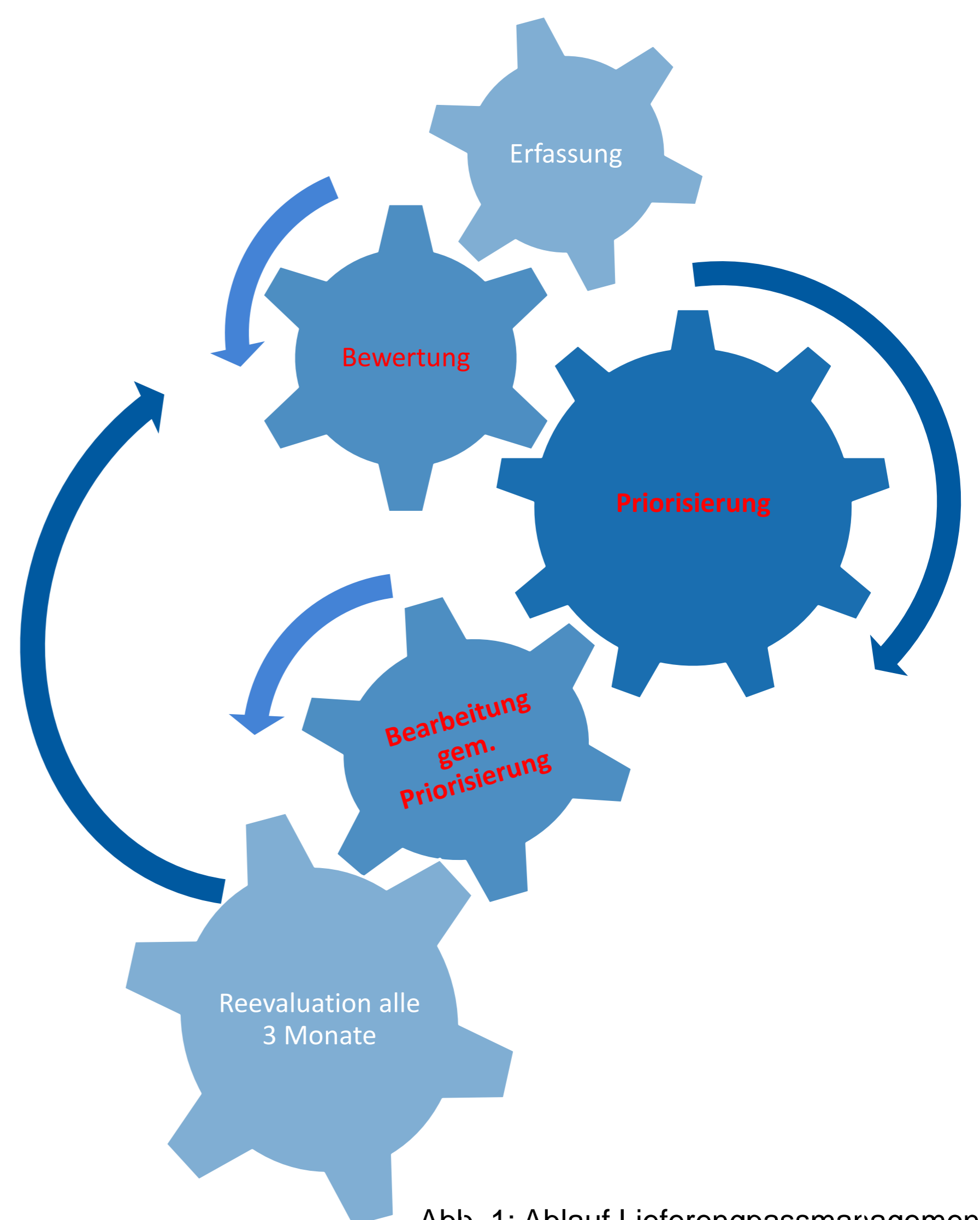


Abb. 1: Ablauf Lieferengpassmanagement

## Diskussion und Ausblick

Es wurde ein innovatives System entwickelt, welches eine klare Priorisierung der Lieferengpässe erlaubt, den Fokus auf die Ersatzfindung der jeweils wichtigsten Arzneimittel ermöglicht und so den Kreislauf des Lieferengpassmanagements (Abb. 1) optimiert bzw. sowohl Zeit als auch Ressourcen effektiver genutzt werden können.

Die erfolgten Bewertungen ermöglichen zukünftig eine teilautomatisierte Evaluation von Lieferengpässen, sowie eine Kategorisierung von Arzneimitteln, die wiederum in die Stammdaten einfließen und so Dringlichkeitseinschätzungen auch für die Logistik erlauben.